

Allgemeines zum Studiengang

Bachelor of Arts Kunstpädagogik

Ausgehend von den langjährigen Erfahrungen im Umgang mit dem Magisterstudiengang Kunstpädagogik ist für das Bachelorstudienfach Kunstpädagogik eine dezidiert breite, durch Vernetzung von Fachdidaktik, Fachwissenschaft und Fachpraxis gekennzeichnete Ausrichtung bestimmend. Sie garantiert einerseits, dass die Absolventinnen und Absolventen den Anforderungen und dem steten Wandel des Berufsfeldes mit hoher Flexibilität begegnen können; sie legt andererseits die Basis für den aufbauenden Masterstudiengang, der eine stärkere Ausdifferenzierung verfolgen wird. Auf der Basis von Fachdidaktik, Fachwissenschaft und Fachpraxis als den drei „Säulen“ des Fachgebiets Kunstpädagogik und unter Einbeziehung relevanter Bezugswissenschaften (als weiteres Hauptfach, als Nebenfächer oder Studienelemente) qualifiziert das Studienfach Kunstpädagogik für ein breites Berufsfeld im außerschulischen Bereich.

Kunstpädagogik kann mit zahlreichen Studienfächern kombiniert werden. Die Kombinationsmöglichkeiten können der Broschüre „Sprache, Literatur, Kultur“ bzw. „Geschichts- und Kulturwissenschaften“ entnommen werden.

Studienziele

Das Studienfach Kunstpädagogik richtet sich an Studierende mit Interessen an der Fachpraxis und Fachdidaktik. Es beinhaltet in fachwissenschaftlicher Hinsicht die Auseinandersetzung mit Kunstwerken und visuellen Medien unterschiedlicher Epochen und Gattungen, mit kunstgeschichtlichen Methoden und Kunsttheorien, mit Geschichte, Ästhetik, Funktionen und Institutionen der bildenden Kunst und visuellen Medien, Alltags- und Jugendkultur, Umweltgestaltung, Architektur und Design. Der fachpraktische Bereich ermöglicht Erfahrungen im Umgang mit klassischen wie transklassischen künstlerischen Medien, mit Malerei, Graphik, Plastik und Fotografie wie auch mit Neuen Medien, Aktion, Installation und Performance. Gegenstand des fachdidaktischen Bereichs ist die Vermittlung sowohl von Kunstwerken und visuellen Medien als auch von künstlerischen Verfahrensweisen in außerschulischen Lehr- und Lernsituationen.

Bildkompetenz, Gestaltungskompetenz und Vermittlungskompetenz bezeichnen somit die zentralen Kompetenzen,

die innerhalb des Studienfachs durch Aneignung, Vertiefung, Vernetzung und Anwendung des kunstpädagogischen Grundlagen- und Orientierungswissens und -könnens erworben werden.

Aufbau des Studiums / Studienverlauf

Das Studium der Kunstpädagogik als erstes Hauptfach umfasst vier Bereiche: einen Propädeutik- und **Basisbereich**, einen **Kernbereich**, einen **Projektbereich** und einen **Professionalisierungsbereich**. Das einführende Propädeutik-Modul beinhaltet einen Überblick über das Studium der Kunstpädagogik und eine modellhafte Vorwegnahme seiner projektspezifischen Lehr- und Lernformen; die Basismodule des 1. Studienjahrs vermitteln das Grundlagen- und Orientierungswissen und -können des Faches. Die fachdidaktische, fachwissenschaftliche und fachpraktische Vertiefung und Vernetzung der im 1. Studienjahr erworbenen Kompetenzen im Hinblick auf ausgewählte Probleme kunstpädagogischer Theorie und Praxis erfolgt im 2. Studienjahr in den Modulen des Kernbereichs. Der Projektbereich des 3. Studienjahrs, der die modellhaft erprobten Lehr- und Lernformen des Propädeutikmoduls berufsnah ausdifferenziert, enthält auf kunstpädagogische Handlungs- und Themenfelder bezogene Module mit anwendungsbezogenen fachdidaktischen, fachwissenschaftlichen und fachpraktischen Schwerpunktsetzungen. Der Professionalisierungsbereich umfasst ein Berufsfeldpraktikum im Umfang von 8 Wochen (2 x 4 Wochen), sowie ein Begleit- und Betreuungsangebot des Faches.

Die **Module** des Propädeutik- und Basisbereichs, des Kern-, Projekt- und Professionalisierungsbereichs sind **Pflichtmodule**. **Wahlmöglichkeiten** bestehen in der **thematischen Differenzierung** der dazu angebotenen Lehrveranstaltungen. Schlüsselqualifikationen werden durch Projektorientierung, Berufsfeldpraktikum und entsprechende Lehr-, Lern- und Prüfungsformen gewährleistet. Den angestrebten ästhetischen Vermittlungs-, Bild- und Gestaltungskompetenzen sind in den Modulprüfungen entsprechende schriftliche, mündliche und praktische Prüfungsformen zugeordnet.

Studienverlauf

Beispielhafter Studienverlaufsplan: Großes Hauptfach (80 CP) mit Praktikum (12 CP) und Thesismodul (12 CP)

Modulbezeichnung/ Modulcode	CP	Semester					
		1	2	3	4	5	6
Propädeutik	6	■		■			
Basismodul 1	9		■		■		
Basismodul 2	10		■		■		
Kernmodul Fachdidaktik	10			■		■	
Kernmodul Fachwissenschaft	9			■		■	
Kernmodul Fachpraxis	9			■		■	
Projektmodul Fachdidaktik	9					■	■
Projektmodul Fachwissenschaft	9					■	■
Projektmodul Fachpraxis	9					■	■
Summe CP	80						
Professionalisierungsmodul (Praktikum)	12		■	■	■	■	
Thesis	12						■

■ = Empfohlene Semesterbelegung
 ■ = Verlegung in dieses Semester möglich

Praxisbezug/Tätigkeitsfelder

Das Studienfach Kunstpädagogik qualifiziert für die Berufsfelder der außerschulischen ästhetischen Bildung, in Kombination mit Kunstgeschichte, geschichtswissenschaftlichen Fächern und Fremdsprachen z.B. für die Bereiche Museumspädagogik und Tourismus, in Kombination mit den Fächern Erziehungswissenschaft und Psychologie z.B. für die Bereiche

Vor- und Früherziehung, Jugendkulturarbeit und Erwachsenenbildung.

Um dem Wandel und der steten Ausdifferenzierung dieser Berufsfelder begegnen zu können, ist das Studienfach Kunstpädagogik insgesamt durch eine breite, Fachdidaktik, Fachwissenschaft und Fachpraxis vernetzende Ausrichtung gekennzeichnet, die im begleitenden Berufsfeldpraktikum im Umfang von 8 Wochen (2 x 4 Wochen) wie auch in der Projektphase des 3. Studienjahrs berufsqualifizierende Elemente implementiert. Der Zuschnitt des Praktikums und der Praktikumsbetreuung erfolgte auf der Basis des auslaufenden Magisterstudiengangs.

Bewerbung und Zulassung zum Studium

Der Studienbeginn im Studiengang ist nur zu einem Wintersemester möglich.

Zulassungsvoraussetzung für das Studium ist die Allgemeine Hochschulreife (Abitur) oder eine als gleichwertig anerkannte Vorbildung sowie eine künstlerische Eignungsprüfung: www.uni-giessen.de/studium/bewerbung/eignungspruefung

Außerdem müssen Bewerberinnen und Bewerber für das Studium des Faches Kunstpädagogik zwei Fremdsprachen nachweisen:

www.uni-giessen.de/studium/sprachvoraussetzungen

Die Überprüfung der Sprachnachweise wird zentral geregelt. Die Überprüfung der künstlerischen Eignung erfolgt durch das Fachgebiet Kunstpädagogik.

Weitere Informationen zum Bewerbungs- und Zulassungsverfahren finden Sie unter:

www.uni-giessen.de/studium/bewerbung/

Bewerbungsschluss für ein Wintersemester ist der 15. Juli.

Die Bewerbungsunterlagen finden Sie unter:

www.uni-giessen.de/studium/formulare/

Weitere Informationen zum Studiengang

Institut für Kunstpädagogik
Justus-Liebig-Universität Gießen
Dr. Gerd Steinmüller
Karl-Glöckner-Str. 21 H, Raum 111
35394 Gießen, Tel. 0641 99-25043
E-Mail: Gerd.Steinmueller@kunst.uni-giessen.de
www.uni-giessen.de/fb03/kunstpaedagogik

Weitere Informationen zum Studium an der JLU

Zentrale Studienberatung
Goethestr. 58
35390 Gießen
ZSB@uni-giessen.de

Offene Sprechstunde
(Information, Kurzberatung ohne Anmeldung):
Mo und Fr 9–12 Uhr; Di und Do 15–17 Uhr

Ausführliche Beratung: Nach Terminvereinbarung
Telefonsprechstunde:
Mo–Fr 13–15 Uhr,
Telefon: 0641 99-16223
www.uni-giessen.de/studium/

Studierendenhotline „Call Justus“
Telefonische Kurzinformation:
Mo–Fr 8.30 – 17.00 Uhr, Do bis 18.00 Uhr
Telefon: 0641 99-16400

Informationen zum Studium

